

POMORZE 2021

– das Event für Schmalspur-
Enthusiasten in Westpommern



Vor 20 Jahren brachte eine dreitägige Veranstaltung zahlreiche Eisenbahnfreunde nach Stargard, Gryfice und Koszalin. Nun sollte es eine Neuauflage der „Pomorze 2001“ geben. Da auf den still gelegten Gleisen der Stargardzka Kolej Dojazdowa gegenwärtig kein Bahnverkehr möglich ist, konnte die Anfang Oktober diesen Jahres von den Freunden der Schmalspurbahn „Towarzystwo Kolei Wąskotorowych“ organisierte „Pomorze 2021“ lediglich noch auf der Nadmorska- und der Koszalińska Kolej Wąskotorowa stattfinden.

Einige Fotofans drängen sich für die Aufnahme des Güterzuges am Bahnübergang bei Kretomino im hohen Gras.

Auf Meterspur mit dem Triebwagen zur Ostseeküste

Die letzte in Betrieb befindliche Strecke der ehemaligen Greifenberger Kleinbahn AG, die zu ihrer Blütezeit mit fast 170 km Streckenlänge als größte Pommersche Kleinbahn galt, führt von Gryfice (Greifenberg) nach Pogorzelica (Fischerkatzen). Die Trasse von Gryfice nach Niechorze (Seebad Horst) wurde 1896 von der Berliner Fa. Lenz & Co. GmbH in 750 mm Spurweite gebaut. Die Umspurung auf 1.000 mm erfolgte ab 1903. Eine Verbindung nach Pogorzelica entstand erst 1913 mit dem Bau einer Trasse von Trzebiatów (Treptow) zum Seebad Horst. Damit konnten die Badegäste deutlich schneller mit der Schmalspurbahn an die Küste gelangen. Diese Strecke wurde jedoch zwischen Trzebiatów und Pogorzelica stillgelegt. Die PKP als damalige Betreiber der Bahn hatte 1998 Schäden an der Steinbrücke über die Rega bei Nowielice (Neuhof) festgestellt und sie danach für den Bahnverkehr gesperrt.

Drei Jahre später stellte die PKP schließlich den Betrieb auch auf ihrer letzten Meterspurstrecke in Westpommern ein. Im Jahr 2002 übernahm

die Gemeinde Rewal die Bahnlinie und ermöglicht seither unter der Bezeichnung „Nadmorska Kolej Wąskotorowa“ zwischen Trzęsacz (Hoff) und Pogorzelica touristischen Bahnverkehr, wobei die Regelzüge morgens um 8:40 Uhr in Gryfice starten und am Nachmittag dorthin zurückkehren.

Nach der Registrierung am Samstag, 02.10.2021 fuhren die ca. 40 Teilnehmer des Events zunächst gegen 10:00 Uhr mit dem bereitstehenden Sonderfahrt-Triebwagen MBxd2-310 vom Schmalspurbahnhof Gryfice zur nahe gelegenen Brücke, auf der die PKP-Bahnlinie 402 Koszalin (Köslin) - Goleniów (Gollnow) die Trasse der Schmalspurbahn quert. Danach staltete der Triebwagen auf einem kurzen, noch verbliebenen Rest der früher direkt nach Trzebiatów führenden Schmalspurtrasse dem Bahnhof Gryfice eine Besuch ab. Anschließend hieß es dann zügig einzusteigen, damit die Tour über Wiesen, durch Wälder und kleine pommersche Ortschaften zur Ostseeküste beginnen konnte.

Nach ca. vier Kilometer erfolgte der erste Fotohalt an der Station Popiele (Chausseehaus). Von hier aus fuhren bis 1996 zumindest gelegentlich noch Güterzüge auf den Gleisen der ehemaligen Grei-

fenberger Kleinbahn über Golczewo Pomorskie (Gülzow) und Łoźnica (Kantreck) in das ca. 50 Kilometer entfernte Stepnica (Stepnitz) am Stettiner Haff. Der Personenverkehr auf dieser Strecke war bereits 1978 eingestellt worden.

Im weiteren Verlauf der Sonderfahrt gab es Fotohalte in dichter Folge an mehreren sehr sparsam ausgestatteten, heute kaum mehr genutzten Bahnstationen sowie zahlreichen Straßen- und Wegkreuzungen. Besonders eindrucksvoll waren Fotohalte auf zwei kleineren, über Bäche führenden Brücken. Nach ca. 25 km Fahrstrecke erreichte der Triebwagen die Station Trzęsacz.

Hier beginnt die sogenannte „Bäderbahnstrecke“, auf der die Regelzüge tagsüber mehrfach pendeln. Die Bahnhöfe in Rewal und Pogorzelica wurden in den letzten Jahren mit Zuwendungen aus dem Haushalt der EU und erheblichen Aufwand der Gemeinde Rewal sehr schön renoviert. Andere Haltestellen wie Trzęsacz, Śliwin und das unterhalb des Leuchtturms gelegene Niechorze Latarnia (ehemals Niechorze Wielkie), die wie viele andere Bahnstationen keine massiven Gebäude hatten, erhielten Bahnhofsbauten in Holzbauweise.

In Niechorze selbst war schon seit längerem neben dem eigentlichen Bahnhof eine neue Bahnsteiganlage entstanden. Das nicht mehr genutzte Bahnhofsgebäude befindet sich jedoch nach wie vor im bedauernden Zustand. Es kann in diesem Zustand höchstwahrscheinlich nicht mehr saniert werden.

Als der MBxd2-310 nach 35,5 Kilometern gegen 14:00 Uhr Pogorzelica erreichte, wartete schon der Bäderzug mit der Diesellokomotive Faur Lxd2-478 und saisonbedingt lediglich zwei Personenwagen abfahrtsbereit am Bahnsteig. Der Triebwagen gelangte über das Nebengleis und die in Richtung Trzebiatów liegende Weiche ebenfalls zum Bahnsteig und fuhr nach einer kurzen Pause wieder nach Niechorze zurück. Hier war für die Teilnehmer eine verspätete „Mittagspause“ vorgesehen. Diese verlängerte sich jedoch kurz darauf in Trzęsacz noch einmal, da der Bäderzug nach der letzten Pendelfahrt von dieser Station aus um 16:21 Uhr zurück nach Gryfice fuhr und Vorrang im Betriebsablauf hatte. Für die Teilnehmer der Sonderfahrt standen schließlich noch weitere Fotohalte auf dem Programm.

Nach 35 Jahren wieder Dampf in Koszalin

Nachdem die PKP den Verkehr auf der Koszalińska Kolej Wąskotorowa am 1.10.2001 eingestellt hatte, schien auch für diese letzte, noch verbliebene Strecke der ehemaligen Köslin-Belgarder Bahnen das endgültige Aus gekommen zu sein. Dank der Initiative Koszaliner Eisenbahnfreunde konnte jedoch der Abschnitt bis Manowo (Manow) erhalten und in den letzten Jahren saniert sowie die nach Rosnowo (Roßnow) führende Trasse wieder aufgebaut werden.

Am 15. September 2021 ging für die „Towarzystwo Koszalińskiej Kolei Wąskotorowej“ (TKKW) ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Nach dem letzten regulären Einsatz einer Dampflokomotive vor 35 Jahren stand in Koszalin erstmals wieder eine Px48 auf den Gleisen unter Dampf! Mit 500.000 PLN Unterstützung aus dem Bürgerhaushalt der Stadt Koszalin konnte die Lok in zweieinhalb Jahren mühevoller Arbeit in der Werkstatt der TKKW repariert werden. Am 25.09.2021 feierlich geweiht, galt die hervorragend restaurierte Dampflokomotive als Attraktion der „Pomorze 2021“.

Es erwies sich als vorteilhaft, am Sonntag, 03.10.2021 möglichst frühzeitig den Schmalspurbahnhof Koszalin aufzusuchen, um die Zusammenstellung der Züge für diesen Tag verfolgen zu können. Bereits kurz nach 8:00 Uhr brachte die Faur Lxd2-475 den letzten betriebsfähigen Rollwagen 7171-9 mit aufgebockten offenen Güterwagen der Gattung Es, Nr. 2151 zum Bahnhof. Nach der offiziellen Betriebseinstellung auf der letzten Teilstrecke der Koszalińska Kolej Wąskotorowa fanden zwar über Jahre hinweg noch unregelmäßig Sonderfahrten statt, jedoch wurde seit 20 Jahren kein Rollwagen mehr regulär eingesetzt. Im ca. 300 m entfernten Depot der Schmalspurbahn, das sich auf einer kleinen Anhöhe befindet, rangierte inzwischen die Px48-3901 einen Begleitwagen für den Güterzug.

Diese Dampflokomotive wurde 1951 in Chrzanów als Px48-1749 für Schmalspurlokomotiven mit 750 mm Spurweite hergestellt und kam zunächst in Wielkopolska zu Einsatz. Nach Umspurung der Lok auf 1.000 mm Spur bei ZTNK in Nowy Sącz setzte die PKP die Maschine ab 1969 als Px48-3901 auf den Strecken der ehemaligen Greifenberger Kleinbahn ein. Mit ihrer Ausmusterung übernahm 1996 das Pommersche Landesmuseum in Szczecin das



Sonderfahrttriebwagen MBxd2 im Bahnhof Pogorzelica (Foto: Ulrich Thorhausen)



MBxd2-310 auf der Brücke über einen Entwässerungsgraben nahe Modlimowo (beide Fotos: Ulrich Thorhausen)

Lxd2-475 (Typ FAUR L45H) hat auf der Fahrt von Manowo nach Rosnowo einen „GmP“ mit allen Wagen der Sonderfahrt am Haken.



Triebfahrzeug als Exponat für das Schmalspurbahnmuseum in Gryfice unmittelbar neben dem Bahnhof. 2019 suchte das Museum einen Hauptauftragnehmer, der die Lokomotive wieder betriebsfähig aufarbeiten konnte. So gelangte die Lok zu den „Towarzystwo Koszalińskiej Kolei Wąskotorowej“ und verbleibt nach der Instandsetzung in Koszalin als Leihgabe des Landesmuseums.

Nach einiger Zeit traf die zum Depot zurückgekehrte Lxd2-475 mit dem Güterzugbegleitwagen Tddyhp und einem Personenwagen Bxhpi, der heute für die Teilnehmer der Sonderfahrt zur Verfügung stand, am Bahnhof ein und brachte die Wagen in die erforderlichen Positionen. Anschließend setzte sich die Px48-3901 vor den Güterzug, wobei das Anbringen der Kuppelstange zwischen Lok und Rollwagen einige Mühe bereitete. Dann startete die Faur mit dem Personenwagen, der an diesem Tag leider weniger Sitzplätze hatte als registrierte Teilnehmer, gefolgt vom Güterzug, den ersten Teil der heutigen Sonderfahrt nach Manowo mit mehreren Fotohalten.

Der Eisenbahnverkehr von Koszalin über Manowo nach Naclaw (Natzlaff) wurde 1898 von der AG Kleinbahn Köslin-Natzlaff eröffnet, wobei die Lokomotivfabrik Krauss, München als Bauträger fungierte. Über eine sieben Kilometer lange Fortsetzung der Strecke nach Jacinci (Jatznick) bestand Anschluss an die Sławieńska Kolej Powiatowa (Schlawer Kreisbahn). Diese wurde jedoch nach dem 2. Weltkrieg, wie auch sämtliche Strecken der ab 1933 als „Köslin-Bublitz, Belgarder Kleinbahn“ firmierenden Aktiengesellschaft, abgebaut. Schienen und Rollmaterial wurden größtenteils in die UdSSR verbracht.

Die PKP begann 1952 mit noch brauchbarem Altmaterial einige Strecken, so auch von Koszalin nach Manowo und im weiteren Verlauf die seit 1905 von Manowo über Rosnowo, Świolino (Schwellin)

nach Boblice (Bublitz) führende Zweigtrasse, wieder aufzubauen.

Auf dem Abschnitt bis Rosnowo beförderte die Lxd2-475 nach einigen Rangiervorgängen nun alle Wagen beider Züge, während die Px48-3901 die Aufgabe hatte, den in Manowo bereitstehenden Zug zurück nach Koszalin zu bringen.

Die Strecke führt nun fast ausschließlich durch Misch- und Nadelwälder und bot einige hübsche Fotohalte. Nebenher war Pilze „finden“ angesagt und in der waldrreichen Gegend kein Problem. Kurz vor Rosnowo überquert die Trasse einen Staudamm, der seit 1920 den Fluss Radew (Radüe) staut, um Elektroenergie zu gewinnen.

Nach einer Pause ging es zurück nach Manowo. Hier wartete bereits die Px48-3901, um uns mit dem Güterzug wieder nach Koszalin zu begleiten. So ging an diesem Tag gegen 17:00 Uhr ein tolles und erlebnisreiches Wochenende auf den letzten befahrbaren Meterspurgleisen in Westpommern zu Ende. Den Veranstaltern und Akteuren sei dafür herzlichst gedankt.



Der Bäderzug mit Lxd2-478 der Nadmorska Kolej Wąskotorowa in Trzęsacz



Px48-3901 verlässt mit dem Güterzug, bestehend aus Begleitwagen und einem Rollwagen mit Es 2151 den Schmalspurbahnhof Koszalin.